

Feuerwehr nimmt 13 neue Mitglieder auf

Kollnburger Kameraden waren bei drei Brandeinsätzen und 47 technischen Hilfeleistungen

Kollnburg (ewi). Die Feuerwehr Kollnburg muss sich um den Mitgliederstand keine Sorgen machen. Der Vorsitzende Ludwig Rabenbauer begrüßte bei der Mitgliederversammlung im Gasthaus „Zum Bräu“ gleich zwölf neue Feuerwehrmänner und eine -frau.

Zu den Kameraden in Kollnburg gehören jetzt auch Marco Dietl, Thomas Dietl, Manuela Dietl, Florian Hacker, Michael Häusler, Benjamin Maier, Stefan Muhrhauser, Raphael Stoksa, Tobias Schedlbauer, Christian Ruhland, Hansi Wagner, Stefan Wecker und Christopher Dietl.

Im vergangenen Jahr war einiges los bei der Wehr in Kollnburg. Beim Theaterspiel verbuchte die Feuerwehr volles Haus, größter Beliebtheit erfreuten sich auch der „Zwei-Tage-Ball“ im Fasching und das Straßenfest im August. Im Oktober organisierte die Feuerwehr den „Kollnburger Jahrtag der Vereine“.

Über die Leistung der Aktiven

erstattete 1. Kommandant Werner Dietl Bericht. Seine Mannschaft besteht aus 56 Männern und 12 Frauen, die Übungen und Einsätze absolvierten. Ein Höhepunkt des Jahres war die im Zuge der Brandschutzwoche von der Kollnburger Wehr organisierte Großübung im Behindertenheim Schreineremühle. Die Wehr verzichtete im vergangenen Jahr drei Brandeinsätze und 47 technische Hilfeleistungen.

Jugendwart bekommt Unterstützung

Froh ist der 1. Kommandant über die Ergänzung des Kollnburger Atemschutzes durch fünf Atemschutzträger der Rechtersrieder Wehr, die inzwischen mit entsprechender Kleidung und mit Piepsern von der Gemeinde ausgerüstet wurden.

Jugendwart Karl Lobmeier, der ab diesem Jahr Unterstützung von Stefan Saller bekommt, berichtete ebenso wie Atemschutzwart Gerhard Wilhelm. Zum Einsatz kam der Kollnburger Atemschutz beim

Großbrand in der Gesellschaftsbrauerei Viechtach.

Kassier Christian Hacker gab einen detaillierten Kassenbericht und wurde nach Überprüfung der Kasse durch Gerlinde Holzfurtner und Ilse Weindl entlastet.

Bürgermeister Gust Wittenzellner dankte den Wehrleuten für ihren „Super-Einsatz bei der 850-Jahrfeier“, hierbei insbesondere dem neuen Kommandanten Lothar Gärtling als Festleiter beim Heimatfest und für das Engagement der Wehr im Festausschuss.

Kreisbrandinspektor Peter Altman lobte besonders das Zusammenwirken der ausscheidenden Kommandanten mit der Inspektion: „Sie haben stets die Zusammenarbeit mit anderen Wehren gesucht.“ Kreisbrandmeister Thomas Märzc hob als Maschinistenausbilder den guten Ausbildungsstand der Wehr hervor und Jugendwart Adolf Bielmeier freute sich über die starke Übungsbereitschaft.

Im Anschluss an die Versammlung wurden langjährige Mitglieder geehrt. Für 10 Jahre: Thomas Bernhard und Werner Stieglbauer, für 20 Jahre Paul Hauner, Klaus

Hauner, Reinhold Maier und Gerhard Wilhelm, für 25 Jahre Ludwig Rabenbauer, Karl Schauer, Johann Weindl und Helmut Weindl. 30 Jahre gehören der Kollnburger Wehr an: Josef Mühlbauer, Hans Reiner, Peter Reisinger, Johann Schießl, Bruno Wieser, Ludwig Schauer und Michael Schedlbauer. Für 50 Jahre Zugehörigkeit geehrt wurden Eduard Kreusel, Michael Mühlbauer und Josef Muhrhauser.

Im vergangenen Vereinsjahr musste die Wehr auch um verdiente Mitglieder trauern. Man gedachte besonders Georg Schlecht, Hermann Muhrhauser, Alois Dietl, Karl Biebl, Klaus Horsch und Anton Jakob.

Leistungsabzeichen abgelegt

Leistungsabzeichen legten im vergangenen Jahr ab: Stufe 2 (Silber): Thomas Mühlbauer und Stefan Saller; Stufe 3 (Gold): Josef Mühlbauer; Stufe 3/1 (Gold/Blau): Karlheinz Dietl, Bernhard Ebner, Karl Lobmeier, Johann Maier, Werner Stieglbauer und Gerhard Wilhelm.